

## Terminhinweis

Potsdam, 25. Januar 2013 / 010

Bei Rückfragen wenden  
Sie sich bitte an:

Pressesprecherin  
Katrín Rautenberg

Am Havelblick 8, 14473 Potsdam

Telefon 0331 966-1002  
Mobil 0175 7235007  
Fax 0331 966-1005

pressestelle@landtag.brandenburg.de  
www.landtag.brandenburg.de

## Landtagspräsident Fritsch auch in diesem Jahr als Redner in der Gedenkstätte Sachsenhausen

Landtagspräsident Gunter Fritsch nimmt

am **Sonntag, dem 27. Januar 2013**  
um **14:00 Uhr**  
in **der Gedenkstätte Sachsenhausen**  
**Straße der Nationen 22, 16515 Oranienburg**

an der Veranstaltung anlässlich des Tages des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus teil. Im Rahmen der gemeinsamen Gedenkveranstaltung des Landesparlaments und der Gedenkstätte Sachsenhausen hält Fritsch die Gedenkansprache und legt einen Kranz nieder.

In diesem Jahr wird insbesondere an das Schicksal der französischen Häftlinge im Konzentrationslager Sachsenhausen erinnert. Als Redner werden S.E. der Botschafter der Französischen Republik Maurice Gourdault-Montagne und Michel Claverie, der als französischer Widerstandskämpfer deportiert das Konzentrationslager Sachsenhausen überlebte, erwartet (Ablauf beigefügt).

**Parlamentspräsident Fritsch**, der am nationalen Gedenktag wie in den Vorjahren persönlich am historischen Ort zugegen ist, freut sich besonders darüber, dass erneut auch **Vizepräsidentin Gerrit Große und weitere Mitglieder des Landtages** ihr Kommen angekündigt haben: „Am 27. Januar sollte allerorten innegehalten werden. Doch der Weg zu den authentischen Stätten ist - nicht nur an Gedenktagen - besonders wichtig, auch und gerade weil uns hier die unfassbaren Gräueltaten der Nationalsozialisten besonders schmerzhaft vor Augen geführt und ins Gedächtnis gerufen werden. Besuche dieser heutigen Gedenkstätten lassen den Umfang des Grauens, das unschuldige und wehrlose Menschen in Zeiten des NS-Regimes zu erleiden hatten, ansatzweise erahnen. Ich kann an nachfolgende Generationen nur appellieren, sich intensiv mit der deutschen Geschichte auseinanderzusetzen, damit sich derartiges nie wiederholt. In der jährlichen Erinnerung an bestimmte Opfergruppen widmet sich unser Gedenken allen Opfern des Nationalsozialismus und ihrer Angehörigen.“